



DER ASX
Unser kompakter SUV.



Jetzt günstig leasen!
ASX Plug-in Hybrid Select **259** EUR/Monat¹

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

8 JAHRE
FAHRBATTERIE
GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

ASX Plug-in Hybrid Select 1.6 68 kW (92 PS), Elektromotor 49 kW (67 PS), Systemleistung 117 kW (159 PS)
Energieverbrauch 13,3 kWh/100 km Strom & 1,3 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 30 g/km; CO₂-Klasse B; gewichtet

kombinierte Werte. Bei entladener Batterie: Energieverbrauch 5,3 l/100 km Benzin; CO₂-Klasse D; kombinierte Werte. Elektrische Reichweite (EAER) 48 km.**

**Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de

1 | ASX Plug-in Hybrid Select 1.6 68kW (92 PS), Hauspreis: 31.480 EUR, Leasingbeispiel (gültig bis: 30.06.2024). Sonderzahlung 1.090,00 EUR, monatliche Rate 259,00 EUR, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung p. a. 10.000 km. Freibleibendes Leasingangebot der **MKG Bank, Zweigniederlassung der MCE Bank GmbH**, Schieferstein 9, 65439 Flörsheim.



Auto Marhenke GmbH & Co. KG
Hannoversche Heerstr. 115a
29227 Celle
Telefon 05141 278500
www.marhenke-mitsubishi.de



Mit Ausbeutung
oder mit Menschen?



Mit Menschen.



GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Werner Backeberg ist jetzt Ehrenbürger

Die Demokratie steht beim Sommerfest der Gemeinde zum 50-jährigen Bestehen im Fokus



Im Fokus: Werner Backeberg (links) wird von Bürgermeister Florian Gahre zum Ehrenbürger der Gemeinde Uetze ernannt. Zuvor hat Laudator Achim Husemann (rechts) eine launige Rede auf seinen einstigen Chef gehalten. Foto: Sven Warnecke

UETZE (swa). Die Gemeinde Uetze hat ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumswochenende gefeiert. Es begann mit einem Sommerempfang am Freitagabend, 31. Mai. Am Sonnabend und Sonntag folgten ein buntes Familienfest und ein Kulturtag am Rathaus. Bei der Auftaktveranstaltung hatten alle Redner parteiübergreifend eines gemein: Sie forderten, die freiheitlich demokratische Grundordnung zu stärken und sie zu verteidigen. Ob nun der SPD-Spitzenkandidat für das Europaparlament, Bernd Lange, der CDU-Bundestagsabgeordnete Tilman Kuban, Regionspräsident Steffen Krach oder Thordies Hanisch als Landtagsabgeordnete (beide SPD) – alle hatten diese Botschaft parat. Und sie waren gekommen, um einen Mann zu

ehren – Werner Backeberg. Der Altbürgermeister wurde zum Ehrenbürger von Uetze ernannt. Zunächst sollte das Sommerfest ganz im Zeichen der Gebietsreform und der Gründung der Gemeinde Uetze vor 50 Jahren stehen. In einigen eingespielten Filmbeiträgen erinnerten sich Zeitzeugen an die Jahre um 1974. Doch dann war die Idee entstanden, diesen Anlass zu nutzen, um Backeberg als verdienten Bürger zu ehren. Dieser zeigte sich nach den Reden gerührt. Unter anderem lobte Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) in einem Video-Grußwort die 20-jährige Arbeit des ehemaligen Uetzer Bürgermeisters. „Ich hätte nicht gedacht, dass mich irgendetwas noch mal so berühren wird“, gestand Backe-

berg mit nach eigenen Angaben „zittrigen Knien“ ob der Lobeshymnen. In einer kurzen, aber emotionalen Laudation würdigte Achim Husemann die Verdienste von Backeberg. Dank seiner gelassenen, aber souveränen Art sei er immer ehrlich, authentisch und glaubhaft herübergekommen. „Alles, was er denkt, sagt und tut, dient dem Wohl derjenigen, für die er gerade verantwortlich handelt.“ Das sei in einer Zeit von stetigen Nörgeleien und dem Hang, vermeintlich alles noch besser machen zu können, nicht unbedingt selbstverständlich. Der heutige Verwaltungschef und Backebergs Nachfolger, Florian Gahre (SPD), hatte nach eigenem Bekunden ursprünglich vor, auf die Gründung der Gemeinde einzugehen. Doch

viel lieber wolle er auf die Eigenschaften „Mut und Hingabe“ zu sprechen kommen. Schließlich habe das auch seinen Amts Vorgänger ausgezeichnet. Das sei gerade in einer Zeit wie heute, in der sich die Radikalen lautstark Gehör zu verschaffen suchten, immens wichtig. Den Mut aufzubringen, Entscheidungen zu treffen. Das ginge nur gemeinsam mit den Menschen, die sich engagieren und einbringen, sagte der Bürgermeister. Das unterstrich auch Backeberg. Er sei besonders stolz auf das ehrenamtliche Engagement der Uetzerinnen und Uetzer, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre, sagte der neue Ehrenbürger. Er meinte damit etwa Entscheidungen, durch die die Gemeinde heute als „Klima-Meister“ bezeichnet wird.

Starkregen bedroht den Immobilienbestand

ANZEIGE

Wie man sein Haus nachhaltig vor Feuchtigkeitsschäden schützt, verrät Bautenschützer Santino Donnarumma im Interview

Der Klimawandel ist vor unserer Haustür angekommen: Starkregen zählt mittlerweile zu den wiederkehrenden Wetterereignissen, die ganze Landstriche in Mitleidenschaft ziehen. Viele Immobilienbesitzer hatten in den vergangenen Monaten mit überfluteten Kellern und nassen Wänden zu kämpfen. Wie man diesem Problem begegnen kann, weiß Santino Donnarumma, Geschäftsführer der Innotech GmbH, die seit über 25 Jahren zu den führenden Bauwerksabdichtern Norddeutschlands zählt. Im Interview erläutert Donnarumma, wie sich Hausbesitzer vor Feuchtigkeitsschäden wirksam schützen können.



Das Klimaphänomen Starkregen bedeutet, dass auf einen Quadratmeter in kurzer Zeit große Wassermassen niedergehen. Wie wirkt sich dieses Problem auf den Immobilienbestand in unserer Region aus?
Das Wetter hat sich für uns alle spürbar verändert. Früher hatten wir das typische norddeutsche Schmuddelwetter mit längeren, aber moderaten Regenperioden. Heute fällt plötzlich an einem Tag so viel Regen, dass ganze Gebiete im Wasser versinken. Laut Deutschem Wetterdienst hat die Häufigkeit von Starkregenereignissen in den vergangenen 65 Jahren um rund 25 Prozent zugenommen. Diese sind nicht nur für die Kanalisation ein Problem. Wenn große Mengen Regenwasser in kurzer Zeit niedergehen, können die Böden diese nicht mehr aufnehmen. Das Wasser staut sich und dringt durch unzureichend geschütztes Mauerwerk oder eine undichte Bodenplatte ins Innere des Gebäudes ein.

Welche Gebäude sind besonders betroffen?
Dies gilt besonders für Gebäude mit Kellern, die nicht ausreichend geschützt sind. Davon sind vor allem Baujahre vor 1970 betroffen. Vor 60, 70 Jahren wurde vielfach noch nicht genügend auf die Abdichtung von Kellermauern und Bodenplatten geachtet. Aber es sind nicht selten auch jüngere Gebäude, die in den 70er und 80er Jahren gebaut wurden. Die mögen damals zwar schon abgedichtet worden sein, aber auch die Abdichtung unterliegt dem Verschleiß. Und dieser Verschleiß wird meist durch starke Regenfälle sichtbar.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie gerufen werden?
Zunächst versuche ich schon am Telefon herauszufinden, um was es dem Kunden genau geht, was genau vorgefallen ist. Wie lange der Schaden beispielsweise schon besteht, ob er erst durch den Regen plötzlich zum Vorschein gekommen ist oder der Keller schon länger feucht ist.

Schauen Sie sich den Schaden vor Ort an?
Ja, natürlich. Man kann kein Gebäude über Fotos oder per E-Mail bewerten. Das muss man sich vor Ort ansehen. Manchmal kann die Feuchtigkeit auch durch ein defektes Abwasserrohr entstanden sein. Es muss ja nicht immer Feuchtigkeit von außen eingedrungen sein. Fern Diagnosen sind keine seriöse Lösung.

Kostet das was?
Wir bieten unsere Schadensanalyse kostenlos an. Diese wird stets durch einen erfahrenen und geprüften Sachverständigen durchgeführt und im Anschluss den Betroffenen in einem persönlichen Beratungsgespräch erläutert.

Übernimmt die Versicherung einen Feuchtigkeitsschaden oder Teile der Kosten?
Leider nein. Eine Elementarschaden-Versicherung deckt solche Schäden nicht ab. Wenn Wasser beispielsweise über den Lichtschart in den Keller läuft

und etwas zerstört, dann kommt die Versicherung für den entstandenen Schaden an Mauerwerk, Tapeten oder auch Böden auf; nicht aber, wenn Feuchtigkeit kontinuierlich ins Gebäude eindringt.

Welche Möglichkeiten gibt es, einen Feuchtigkeitsschaden zu beheben?
Wir können sowohl von Innen als auch von Außen arbeiten, wobei die Sanierung von Innen 40 bis 45 Prozent günstiger ist. Zudem hat die Abdichtung von Innen viele weitere Vorteile. So können wir witterungsunabhängig arbeiten und müssen nicht Außenanlagen wie Zugewungen oder Terrassen aufreißen, um das Mauerwerk freizulegen.

Wir arbeiten dann mit einem Injektionssystem, das heißt, wir bohren die Kellerwände in einem Abstand von zehn bis zwölf Zentimeter an und injizieren dann durch zwölf Millimeter große Löcher eine Kunststoffemulsion in die Wand. Sie müssen sich die Wand wie einen Schwamm vorstellen. Die eingespritzte Emulsion verdichtet dann das Mauerwerk.

Auf was für Belastungen muss sich der Immobilienbesitzer während der Sanierung einstellen?
Im Durchschnitt arbeiten wir zwei bis sieben Werktage an einem Objekt. Pünktlichkeit und Sauberkeit haben dabei für uns oberste Priorität. Unser Ziel ist

es, die Arbeiten mit größtmöglicher Sorgfalt so zügig wie möglich durchzuführen und unseren Kunden dabei so wenig Unannehmlichkeiten wie möglich zu machen. Für eine bestmögliche Sauberkeit der Baustelle setzen wir unter anderem moderne Staubschutzwände und Sauggebläse ein.

Und wie langfristig schützt eine solche Sanierungslösung?
Unsere Erfahrungswerte aus einem Vierteljahrhundert Unternehmensgeschichte sind ausgezeichnet. Zudem geben wir auf unsere Kellerabdichtungen ein volles Jahrzehnt Gewährleistung.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie



Fachbetrieb für Bautenschutz



www.tuv.com ID: 000001510



sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

20% Rabatt

auf alle Abschlüsse bis 30.6.2024



Infos zur Feldberegnung

UETZE (r/fh). Die Gemeinde Uetze bietet eine Veranstaltungsreihe zur Bewässerung in der Landwirtschaft an. Sie ist Teil des Projektes zum klimangepassten regionalen Wassermanagement und umfasst drei Termine. Zum Auftakt stellt der Vorstand des Beregnungsverbandes Katensen unterschiedliche Bewässerungstechniken und Einsparungsmöglichkeiten vor. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 9. Juni, von 11 bis 13 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Ecke Katenser Hauptstraße / Bahnhofsweg. Zum Parken steht der Katenser Festplatz gegenüber der Tinnenstraße zur Verfügung.

Friesen auf Wanderschaft

HÄNIGSEN (r/fh). Die Abteilung Wandern und Freizeit des TSV Friesen Hänigsen unternimmt eine Wanderung in den Leineauen zu den Koldinger Teichen. Die Gruppe fährt am Sonntag, 16. Juni, mit der S-Bahn nach Hannover. Abfahrt ist um 8.52 Uhr in Otze und um 8.56 Uhr in Burgdorf. Die Wanderung ist rund zwölf Kilometer lang und eben. Wanderführerin Heidrun Lührs empfiehlt wetterfeste Kleidung sowie festes Schuhwerk zu tragen und etwas Verpflegung mitzunehmen. Es besteht aber auch eine Einkehrmöglichkeit. Anmeldungen nimmt Lührs bis zum 11. Juni unter Telefon (05136) 893262 entgegen. Der Verein besorgt die Fahrkarten für die S-Bahn. Wer eine Dauerkarte hat, sollte das bei der Anmeldung angeben.

16951001_002624